

Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Firma: Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle
Sitz: Koblenz
Rechtsform: Eigenbetrieb

2. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden kommunalrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Für die Gliederung des Jahresabschlusses fanden die Formblätter der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Anwendung. Die Ausweisstetigkeit im Sinne des § 265 Abs. 1 HGB ist gegeben.

Soweit für Pflichtangaben ein Wahlrecht besteht, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese Angaben im Anhang dargestellt.

Ebenso werden im Anhang Vermerke über die Restlaufzeit von Forderungen und Verbindlichkeiten dargestellt.

3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer von drei Jahren), bewertet.

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgt nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (von zwei bis 34 Jahren) unter Verwendung der linearen Methode. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 250,00 bis unter EUR 1.000,00 werden in einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Der Abgang wird nach fünf Jahren unterstellt.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. auf den niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Soweit erforderlich, sind Einzelwertberichtigungen vorgenommen worden. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch eine angemessene Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Das Stammkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

4. Angaben zur Bilanz

Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird auf den separat dargestellten Anlagenspiegel verwiesen (vgl. Anlage zum Anhang). Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten unter EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang behandelt.

a) Anlagevermögen

Sachanlagen

Abschreibungsübersicht Sachanlagen

Position	Abschreibungs- methode	Nutzungs- dauer	Abschreibungssatz
Außenanlagen und Gebäude	linear	Jahre 2 bis 50 5 bis 15	3 % bis 50 %
technische Anlagen	linear	6	10,00 % bis 11,11
Betriebsvorrichtungen	linear	5	%
Geschäftsausstattung	linear	5	20 %
Sammelposten	linear		20 %

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposition sowie die Zugänge, Abgänge und Zuschreibungen des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagegitter der Folgeseite.

Die nach § 25 unter Berücksichtigung der Formblätter 2 und 3 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vorgeschriebene Gliederung zeigt folgendes Bild:

Finanzanlagen

Der Eigenbetrieb hält folgende Anteile:

Name der Gesellschaft und Beteiligungshöhe	Gesellschaftskapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres	Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres
	EUR	EUR	EUR
<u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u>			
Koblenz-Touristik GmbH; Koblenz Beteiligungshöhe: 100,00 %	25.000	68.858,72 (*)	6.735.844,06 (*)
<u>Beteiligungen</u>			
Energieversorgung Mittelrhein AG, Koblenz Beteiligungshöhe: 15,339%	131.310.098,00	0,00(**)	260.440.812,77(**)

Die Bewertung des Anteilsbesitzes erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. ist mit dem anteiligen Nennbetrag des von der Gesellschaft ausgewiesenen Nennkapitals aktiviert.

(*) = Grundlage für die Angaben ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022.

(**) = Jahresüberschuss 2022. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages weist die Energieversorgung Mittelrhein AG einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 0 aus.

b) Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: (EUR 13.473.018,44)

Die Forderungen werden grundsätzlich mit ihren Nennbeträgen angesetzt; angemessene Wertberichtigungen sind dargestellt. Zur Deckung des Zinsverlustes und des allgemeinen Kreditrisikos wurden bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Pauschalwertberichtigungen mit 2,00 % der ausfallgefährdeten Forderungen abgesetzt:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR 7.369,13)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.369,13
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen (EUR 410.996,69)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 410.996,69
- Forderungen an den Einrichtungsträger (EUR 7.306.990,74)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.306.990,74
- Sonstige Vermögensgegenstände (EUR 5.747.661,88)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.747.661,88

Guthaben bei Kreditinstituten (EUR 56.767,79)

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten angesetzt.

c) Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2022	Abgang	Zuführung	Stand 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	2.100.000,00	0,00	0,00	2.100.000,00
Allgemeine Rücklage	35.588.302,53	0,00	0,00	35.588.302,53
Gewinnvortrag	3.336.986,29	0,00	874.634,22	4.211.620,51
Jahresgewinn	874.634,22	-874.634,22	1.167.128,45	1.167.128,45
	41.899.923,04	-874.634,22	2.041.762,67	43.067.051,49

d) Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2022	Inanspruch- nahme/ Auflösung (A)	Zuführung	Stand 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Kapitalertragsteuer	385.453,75	385.453,75	1.951.173,00	1.951.173,00
Körperschaftsteuer und Gewerbsteuer	32.282,00	18.169,00 (A) 14.113,00	0,00	0,00
Umsatzsteuer Vorjahre (Ergebnis aus BP)	90.391,78	90.391,78	0,00	0,00
	508.127,53	494.014,53 (A) 14.113,00	1.951.173,00	1.951.173,00

Die Zuführung in Höhe von 1.951.173,00 EUR ergibt sich aus der Betriebsprüfung und den damit einhergehenden rückwirkenden Änderungen der Jahre ab 2018.

Sonstige Rückstellungen

	Stand 01.01.2022	Inanspruch- nahme/ Auflösung (A)	Zuführung	Stand 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ausstehende Rechnun- gen	35.160,00	4.656,11 (A) 15.503,89	6.000,00	21.000,00
Überstunden, Urlaub und Personal	9.206,82	9.206,82	13.329,87	13.329,87
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
Externe Abschlusskosten (Prüfung und Steuerde- klaration)	4.846,00	4.556,00 (A) 290,00	4.290,00	4.290,00
	54.212,82	18.418,93 (A) 15.793,89	23.619,87	43.619,87

e) Verbindlichkeiten

Betrag und Laufzeit Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.267.899,37	838.516,80	27.429.382,57	24.428.042,56
<i>Vorjahr</i>	28.934.488,87	817.843,18	28.116.645,69	25.218.024,39
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	41.579,67	41.579,67	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.572,53	15.572,53	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	16.630,42	16.630,42	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.018.188,93	2.189.472,12	14.828.716,81	12.428.716,81
<i>Vorjahr</i>	16.492.762,84	1.064.046,03	15.428.716,81	13.028.716,81
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	4.142.515,01	151.335,12	3.991.179,89	0,00
<i>Vorjahr</i>	4.290.159,03	4.290.159,03	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	301.280,32	301.280,32	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	8.495,88	8.495,88	0,00	0,00
Gesamt	49.787.035,83	3.537.756,56	46.249.279,27	36.856.759,37
<i>Vorjahr</i>	49.742.537,04	6.197.174,54	43.545.362,50	38.246.741,20

f) Latente Steuern

Aktive latente Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzwerten werden nicht gebildet. Der Steuersatz zur Berechnung der latenten Steuern liegt bei 30,00 %.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Zusammensetzung Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

	<u>2022</u> EUR	<u>2021</u> EUR
Mieten und Pachten	324.182,78	313.201,13
Personalüberlassung	<u>191.849,01</u>	<u>180.880,30</u>
	<u>516.031,79</u>	<u>494.081,43</u>

Die Umsatzerlöse werden in der Region Koblenz erzielt.

b) Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Bedeutung (§ 285 Nr. 31 HGB)

Die entstehenden Verluste der Koblenz-Touristik GmbH bei Dienstleistungen von Allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) werden durch echte Betriebsmittelzuschüsse im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung, unter Einbeziehung des Eigenbetriebs Rhein-Mosel-Halle, von der Stadt Koblenz ausgeglichen. Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in 2022 EUR 3.790.684,50 als Betriebsmittelzuschüsse erfasst.

c) Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus Erstattungen der Stadt Koblenz aus Vorjahren in Höhe von EUR 321,26 verbucht worden.

d) In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 27.382,59 enthalten. Es handelt sich hierbei um Beratungsleistungen für die Betriebsprüfung für die Jahre 2013-2017 (EUR 24.901,10). Hierfür darf keine Rückstellung gebildet werden, die Kosten sind periodenfremd abzubilden. Der Rest betrifft hauptsächlich Endabrechnungen mit der Stadt Koblenz für Porto und Verwaltungskosten.

e) Die Ergebnisse aus der Betriebsprüfung der Koblenz-Touristik GmbH für das Jahr 2018 haben auch Einfluss auf das Ergebnis des Eigenbetriebes Rhein-Mosel-Halle. Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind diesbezüglich EUR 393.863,70 verbucht worden. Hierbei handelt es sich um veränderte Werte aus dem Einbringungsvertrag, betreffend Grundstücke und Gebäude, die bei der damaligen Umstrukturierung in 2018 in die Koblenz-Touristik GmbH eingebracht worden sind. Es wurden neue Gutachten erstellt, diese führten zu abweichenden Werten als bei der damaligen Umstrukturierung (01.01.2018).

Die Differenz zu den damaligen Werten wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Gegenbuchung erfolgte durch die Erhöhung der Beteiligung an der Koblenz-Touristik GmbH.

6. Sonstige Angaben

Die am 31. Dezember 2022 bestehenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB ergeben sich aus folgenden Rechtsverhältnissen:

	<u>Gesamt</u> EUR	<u>Fällig 2023</u> EUR	<u>Fällig 2024- 2027</u> EUR	<u>Fällig ab 2028</u> EUR
Mietverträge	5.220.392	361.000	1.394.590	3.464.802
Betriebsführungsvertrag	12.050.424	2.008.404	8.033.616	2.008.404
	<u>17.270.816</u>	<u>2.369.404</u>	<u>9.428.206</u>	<u>5.473.206</u>

Die Mietverträge gegenüber der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben haben eine Laufzeit bis 2040. Die finanziellen Verpflichtungen bis zum Ende der Laufzeit betragen EUR 4.705.282. Die übrigen Mietverträge betreffen Verträge, die im Rahmen der Umstrukturierung zum 31.12.2022 von der Koblenz-Touristik GmbH auf den Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle übertragen wurden; hauptsächlich Mietverhältnisse aus Anmietung Medientechnik. Weiterhin wurde im Rahmen der Umstrukturierung mit der Koblenz-Touristik GmbH ein Betriebsführungsvertrag abgeschlossen. Die jährlichen Kosten betreffen die Weiterberechnung von Personalkosten und anfallenden Gemeinkosten. Der Vertrag wurde unbefristet geschlossen, die finanziellen Verpflichtungen daraus wurden hier erst einmal nur bis einschließlich 2028 unterstellt.

A. Leitungsorgane

a) Oberbürgermeister: Herr David Langner

b) Werkleitung: Herr Claus Hoffmann

Herr Jochen Benekenstein-Schultheiß
(Stellv. Werkleiter)

c) Werkausschuss: Vorsitzender:

Herr David Langner

Mitglieder:

Stellvertreter:

Hans-Peter-Ackermann
Dipl.-Betriebswirt (FH)

Dr. Carolin Schmidt-Wygasch
Geographin

Lena Etzkorn
Studentin (VWL),
Werkstudentin (Projektkoordination)

Ulrike Bourry
Dipl.-Sozialarbeiterin

Marina Khan
Zahnärztin

Frank Ortmann
keine Angabe

Detlef Knopp
Kulturdezernent a.D.

Laura Martin Martorell
Publizistin

Manfred Diehl
Bankkaufmann

Rolf Bayer
Selbständig

Karl-Heinz Rosenbaum
Rentner

Anna-Maria Schumann-Dreyer
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)

Ralf Beaujean
Gastronom / Hotelier

Monika Artz (seit 03.02.2022)
Rektorin i. R.

Monika Sauer
Lehrerin

Peter Balmes
Technischer Regierungsamtsrat a.D.

Mitglieder:

Fritz Naumann
Verwaltungsangestellter

Manfred Bastian
Rentner

Marion Mühlbauer
Arzthelferin

Ute Wierschem
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Karl-Ludwig Weber
Kameramann, Producer, Rentner

Christian Altmaier
Bankkaufmann

Birgit Hoernchen
Betriebswirtin

Kevin Wilhelm
Student

Dr. Wilfried Schmidt-Busemann
keine Angabe

Stellvertreter:

Bruno Graeff
keine Angabe

Martin Schlüter
Angestellter

Tobias Christmann
Kaufmann für Büromanagement

Detlev Pilger
MdB

Alexander Lust
Angestellter

Stefanie Both
Bilanzbuchhalterin

David Follmann
Dipl.-Betriebswirt

Brigitte Winkler
keine Angabe

Michael Vogt
keine Angabe

Es wurden Sitzungsgelder in Höhe von EUR 1.350,00 ausgezahlt.

B. Belegschaft und Personalaufwand

Die Mitarbeiter*innen sind zum 01.01.2018 auf die Stadt Koblenz übergegangen und werden per Personalgestellung an die Koblenz-Touristik GmbH weiterberechnet. Im Eigenbetrieb verbleibt lediglich die Werkleitung und ab dem 01.01.2019 noch die stellvertretende Werkleitung. Der Personalaufwand der Werkleitung ist im Eigenbetrieb zu 100% darzustellen, die Weiterbelastung an die GmbH beträgt 80%. Die stellvertretende Werkleitung ist ebenfalls zu 100% im Personalaufwand des Eigenbetriebs darzustellen, hier erfolgt die Weiterbelastung an die GmbH zu 95%. Die Weiterbelastung von Werkleitung und stellvertretender Werkleitung wird über Umsatzerlöse ausgewiesen.

Belegschaft

	2022	2021
Werkleiter	1	1
Stellvertretende Werkleitung	1	1
	2	2

Personalaufwand

	2022	2021
	EUR	EUR
a) <u>Löhne und Gehälter</u>		
Verwaltungsangestellte	183.995,22	173.730,74
b) <u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</u>		
davon für Altersversorgung: EUR 13.911,92		
Gesetzliche Sozialabgaben	27.866,58	27.383,50
Zusatzversorgungskasse	13.911,92	13.429,80
	41.778,50	40.813,30
	225.773,72	214.544,04

Auf die Angaben der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

C. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde vom Abschlussprüfer ein Gesamthonorar in Höhe von EUR 2.790,00 (Vorjahr EUR 2.790,00) berechnet.

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres
(§ 285 Nr. 33 HGB)

Die konkreten Auswirkungen des Ukraine-Kriegs sind aus jetziger Sicht nicht absehbar.

Aus steuerlichen Gründen wurde zum 31. Dezember 2022 der Pachtvertrag zwischen der GmbH und dem Eigenbetrieb beendet. Gleichzeitig hat der Eigenbetrieb das Inventar von Kurfürstlichem Schloss und Rhein-Mosel-Halle übernommen und bewirtschaftet den Bereich Kongress auf eigene Rechnung.

E. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresgewinn in Höhe von EUR 1.167.128,45 auf neue Rechnung vorzutragen.

Koblenz, 30.06.2023

Claus Hoffmann
Werkleiter

Anlagennachweis gem. § 284 Abs. 3 HGB i. V. m. § 25 Abs. 3 EiqAnVO (Formblätter 2 und 3 der EiqAnVO) zum 31. Dezember 2022

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Kennzahlen	
	Anfangsbestand 01.01.2022	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endbestand 31.12.2022	Anfangsstand 01.01.2022	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2022	Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuchwerte am Ende des vorange- gangenen Wirtschaftsjahres	Durch- schnitt- licher Ab- schrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,0	0,0
	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,0	100,0
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken													
Grundstücke	181.892,09	0,00	0,00	0,00	181.892,09	0,00	0,00	0,00	0,00	181.892,09	181.892,09	0,0	100,0
Außenanlagen	2.354.309,02	0,00	0,00	0,00	2.354.309,02	823.642,02	51.138,00	0,00	874.780,02	1.479.529,00	1.530.667,00	2,2	62,8
Gebäude	31.595.603,42	76.846,01	79.446,20	0,00	31.751.895,63	10.054.376,42	593.868,21	0,00	10.648.244,63	21.103.651,00	21.541.227,00	1,9	66,5
	34.131.804,53	76.846,01	79.446,20	0,00	34.288.096,74	10.878.018,44	645.006,21	0,00	11.523.024,65	22.765.072,09	23.253.786,09	1,9	66,4
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.343.014,75	115.331,00	0,00	0,00	6.458.345,75	2.038.882,75	212.374,00	0,00	2.251.256,75	4.207.089,00	4.304.132,00	3,3	65,1
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	398.914,70	182.880,00	0,00	0,00	581.794,70	221.636,70	16.928,00	0,00	238.564,70	343.230,00	177.278,00	2,9	59,0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	83.895,53	3.957,18	-79.446,20	0,00	8.406,51	0,00	0,00	0,00	0,00	8.406,51	83.895,53	0,0	100,0
	40.957.629,51	379.014,19	0,00	0,00	41.336.643,70	13.138.537,89	874.308,21	0,00	14.012.846,10	27.323.797,60	27.819.091,62	2,1	66,1
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.012.731,40	393.863,70	0,00	23.519,00	7.383.076,10	0,00	0,00	0,00	0,00	7.383.076,10	7.012.731,40	0,0	100,0
2. Beteiligungen	46.600.851,51	0,00	0,00	0,00	46.600.851,51	0,00	0,00	0,00	0,00	46.600.851,51	46.600.851,51	0,0	100,0
	53.613.582,91	393.863,70	0,00	23.519,00	53.983.927,61	0,00	0,00	0,00	0,00	53.983.927,61	53.613.582,91	0,0	100,0
	94.571.212,42	772.878,89	0,00	23.519,00	95.320.572,31	13.138.537,89	874.308,21	0,00	14.012.846,10	81.307.726,21	81.432.674,53	0,9	85,3